

Strukturen der Unterdrückung, der Ausbeutung und ungleiche Machtverhältnisse finden wir zwischen Staaten, im Kontext von Produktionsbedingungen und innergesellschaftlich.

Diskriminierende Denkweisen aus der kolonialen Vergangenheit und rassistische Kategorisierungen sind alltäglich – leider. Die Bewertung von Kultur, Körper und Wissen, ungleiche Teilhabe- und Bildungschancen, die Art, wie Identität generiert, ausgestaltet oder zensiert wird, wie und warum wirtschaftliche und politische Entscheidungen getroffen werden, der Abbau weltweiter Ressourcen, gesellschaftliche Erwartungshaltungen und Zuschreibungen sind Teil dessen, was sich aus der Kolonialzeit kontinuierlich fortsetzt.



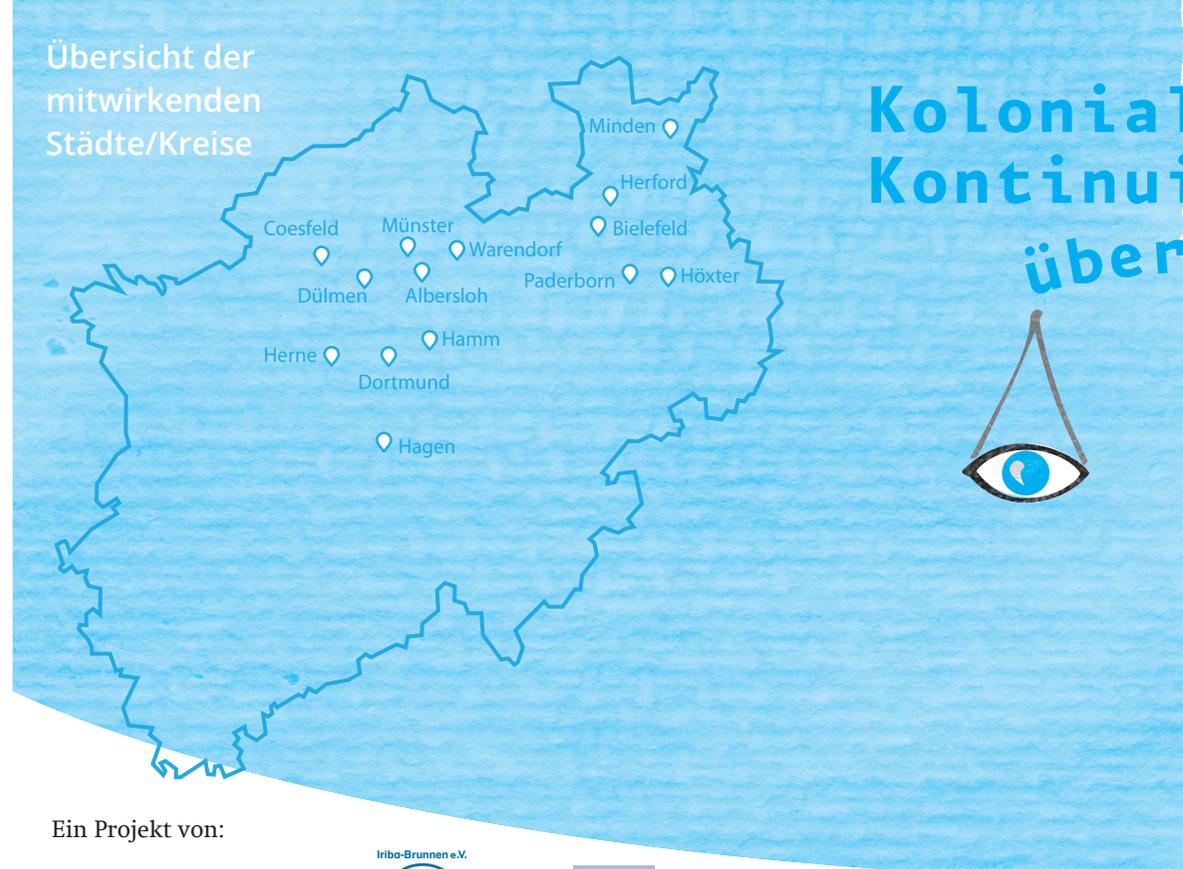
Gifty Wiawe und Emanuel Edoror in „BE-LONGING“

Das Projekt „Koloniale Kontinuitäten überwinden“

lenkt den Blick auf die deutsche Kolonialgeschichte und ihre Auswirkungen. An verschiedenen Aktionsorten in NRW werden mit Theateraufführungen, Fachvorträgen, Diskussionen, Workshops, Lesungen, Ausstellungen und Filmvorführungen Räume und Gelegenheiten geschaffen, koloniale Kontinuitäten sichtbar zu machen. Wir laden dazu ein, sich zu erinnern, neue Sichtweisen einzunehmen, Empathie zu entwickeln und neue Narrative zu entdecken.

Das Eine Welt Netz NRW koordiniert das Projekt und wird von Exile e.V. unterstützt. Vor Ort eingebunden sind weitere Partner*innen, die zur Umsetzung eines vielseitigen Programms und einer multiperspektivischen und langfristigen Auseinandersetzung beitragen.

Übersicht der mitwirkenden Städte/Kreise



Koloniale Kontinuitäten überwinden



Ein Projekt von:



13.-24.03. 2024

Kreis Coesfeld

Veranstaltungsreihe in Westfalen-Lippe zu unserer kolonialen Vergangenheit und was wir heute daraus lernen können

Projektleitung „Koloniale Kontinuitäten überwinden“

Lina Dybowski

Eine Welt Netz NRW e.V.

Achtermannstr. 10-12 | 48143 Münster

Tel.: 0251 28 46 69 25

lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de



Kooperationspartner:



Gefördert von:





Iriba-Brunnen e.V.

Der Iriba-Brunnen-Verein in Münster, seit 2014 aktiv, unterstützt Migrant*innen und Geflüchtete in ihrer sozialen Integration. Unser Fokus liegt auf dem Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung. Durch Beratung, Bildungsveranstaltungen und kulturelle Events fördern wir Empowerment und Vielfalt. Seit 2017 setzen wir uns für developmentpolitische Themen und die Umsetzung der SDGs ein. Als Träger des interkulturellen Promotor*innen-Programms treiben wir die interkulturelle Öffnung in Münster voran. Unser jährliches Fest der Vielfalt fördert die Völkerverständigung.

www.iriba-brunnen.de



Kommunales Integrationszentrum Kreis Coesfeld

Die Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrums sind unter anderem

- Aufbau, Koordination und Begleitung eines Laiensprachmittlerpools zur ehrenamtl. Sprachmittlung,
- Unterstützung der Schulen im Bereich Deutsch als Zweitsprache,
- Durchführung der Programme „Griffbereit“, „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“,
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements für neuzugewanderte Menschen,
- Etablierung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

<https://integration.kreis-coesfeld.de>

Vamos e.V.



Seit 1987 setzen wir uns als gemeinnütziger Verein für mehr globale Solidarität ein, wir informieren durch developmentpolitische Wanderausstellungen und Bildungsmaterialien, geben Anstöße für globales Denken und Handeln, ermöglichen Begegnungen und bewegen Menschen zum Mitmachen. Als Trägerverein zweier Eine Welt-Promotor*innen-Stellen für den Kreis Coesfeld, für den Kreis Warendorf und für Münster informieren, beraten und vernetzen wir in der Region zu Themen globaler Gerechtigkeit.

www.vamos-muenster.de

Programm

Mittwoch, 13.03.2024 | 10:30 – 12:30 Uhr

Schulaufführung mit Gespräch

BE-LONGING

Cactus Junges Theater Münster

Wie kann Partnerschaft heute und in Zukunft gelingen? Das Stück möchte der Vielzahl der Realitäten verschiedener Kulturen und Menschen näherkommen und einige ihrer Geschichten erzählen. Inwieweit ist Partnerschaft geprägt von Kolonialismus und wie lassen sich Stereotypen, Erwartungen und Wünsche in der Kommunikation durchbrechen? So, wie in einem performativen Projekt alle Akteur*innen eng miteinander verbunden sind, so sind auch unsere Schicksale in einer globalisierten Welt miteinander verwoben. Jede*r von uns ist ein Teil des Ganzen. Und nur zusammen können wir viele der gemeinsamen Probleme lösen. Das setzt auch voraus, dass wir uns um ein gemeinsames Verständnis von Geschichte bemühen – um gemeinsam die Gegenwart zu gestalten. Auch darum geht es in BE-LONGING.

Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums

An der Kreuzkirche 7, 48249 Dülmen

ab Klasse 9, Unkostenbeitrag 1 Euro pro SuS

Anmeldung mit Anzahl der TN und Schulname unter

anmeldung@vamos-muenster.de

Mittwoch, 13.03.2024 | 14:30 – 16:30 Uhr

Ausstellungseröffnung | Die Ausstellung endet am 24.03.2024

Sichert(e) sich auch unser Land einen Platz an der Sonne? Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit



Die deutsche Kolonialzeit ist bis heute in mehrfacher Hinsicht relevant – so beispielsweise im Bereich globaler wirtschaftlicher Beziehungsgeflechte, beim Thema Flucht und Migration, oder wenn es um Rassismus und Identität in Deutschland geht. Selbst der menschengemachte Klimawandel, bzw. die damit verbundene Klimaungerechtigkeit, muss hier aufgezählt werden. Diese Ausstellung blickt in die Vergangenheit, damit



wir die Gegenwart besser verstehen und für die Zukunft lernen. Es geht nicht so sehr um geschichtliche Details, sondern um den langen Schatten, den eine vermeintlich abgeschlossene Geschichte wirft. Mit Bildern von Naseer Alshabani.

14:30 Stehempfang mit Fingerfood

15:00 Grußworte der Organisator*innen

15:15 interaktive Einführung in die Ausstellung durch den Ausstellungsmacher Serge Palasie (Fachpromoter Flucht, Migration und Entwicklung beim Eine Welt Netz NRW)

Kreisverwaltung Coesfeld, Foyer im Kreishaus I

Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld

Anmeldung bis 11.3. erwünscht unter

ute.worstmann@kreis-coesfeld.de

Mittwoch, 20.03.2024 | 10:00 – 11:30 Uhr

Interaktiver Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung

Sichert(e) sich auch unser Land einen Platz an der Sonne? Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit

Der Vortrag ist auch verständlich ohne vorherigen Besuch der Ausstellung. Vorwissen ist nicht nötig. Geeignet ab Jahrgangsstufe 9. Nach oben keine Grenzen. Eintritt frei.

VHS Coesfeld, WBK Forum

Osterwicker Str. 29, 48653 Coesfeld

Anmeldung mit Name der Schule und Anzahl der SuS

bis zum 15.03.2024 an

ka.kem@iriba-brunnen.de